

DeZwarteHond. plandrei Landschaftsarchitektur

**Stefan Dittrich
Vasiliki Failadi
Matthias Rottmann
Marian Schmitt
Claudia Wiegand**

2000W NORD

2000W OPEN NORD ist der Maßnahmenkatalog zur klimagerechten Quartiersentwicklung Nordhausens. Er bietet Zielvorgaben, Referenzen und Gestaltungsmaßnahmen zum Umbau und Neubau im Bestandsquartier, zur Freiraumgestaltung, zu Mobilitätsstrukturen, sowie Ideen zu ressourcenschonenden Lebensweisen und Diversifizierungen von monofunktionalen Räumen hin zu **hybriden Mischgebieten**.

2000W NORD entwickelt Gestaltungsideen und Aufgabenstellungen, um Nordhausen-Nord im Sinne der **2000W-Zukunftsgesellschaft** zu transformieren. Dieser Transformationsprozess richtet sich zum einen auf konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung/ nachhaltigen Energieerzeugung und zum anderen auf Maßnahmen und Ideen, die einen grundlegenden Umbau unserer Gesellschaft und unserer Verhaltensweisen grundlegend nachhaltig verändern.

OPEN NORD verknüpft diesen thematischen Unterbau mit grundlegenden städtebaulichen Prinzipien - der **Open City Toolbox**.

START:



STADT

ÜBER DEN HORIZONT
NEUTRALITÄT BEI WASSERFÜHRUNG UND ENERGIE
Das derzeit positive Fazit zur CO₂ armen Erzeugung der Heizwärme und Elektrizität ist abhängig von Flächenreserven außerhalb des Planungsbereichs (landschaftliche Flächen, Restfläche von Wohnerräumen). Damit ist energetisch betrachtet Nordhausen Nord viel mehr „grüner“ als der Stadtplanung.
Fazit: Betrachtungshorizont erweitern! Was ist wenn diese Flächen und Ressourcen nicht mehr zur Verfügung stehen bzw. ebenfalls klarer werden müssen?

DICHTE
NEUTRALITÄT
Nordhausen, und insbesondere NH-Nord, müssen dichter werden um den Ressourcenverbrauch zu beschränken! Jeder neue Bewohner Nordhausens, der von dem Umfeld zuzieht und deshalb nicht mehr auf sein Auto angewiesen ist, leistet einen großen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Nur in hochverdichteten Räumen lässt sich die 2000W-Gesellschaft realisieren.
Fazit: Ziel sollten nicht 10%, sondern 20% mehr Einwohner sein! Und die in Plus-Energie-Gebäude!

PACKSTATIONEN
NEUTRALITÄT BEI WASSERFÜHRUNG UND ENERGIE
Packstationen als Mobilitätsknoten reduzieren den Lieferverkehr bei zunehmendem Online-Handel.
Fazit: Besser in der Neuen Mitte einkaufen!

SHARED SPACE
NEUTRALITÄT BEI WASSERFÜHRUNG UND ENERGIE
Streifen, Fahrradwege und Bürgersteige werden zusammengefasst, der MIV-Bedarf minimiert. Sitzplätze konzentriert. Es entstehen neue Sicht- und Bewegungslinien, Treffpunkte, Orientierung und Verkehrslenkung.
Fazit: Nordhausen-Nord wird zum fußgänger- und fahrradfreundlichem Stadttell der Region

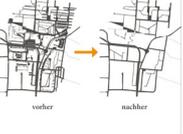
EIGENHEIM
NEUTRALITÄT BEI WASSERFÜHRUNG UND ENERGIE
NH-Nord bietet große Flächenreserven um vielen Wohnformen Raum zu geben: Kompaktes Wohnen im Bestand, Block-Eigentum, Multifunktionales Wohnen, Mehrgenerationen Eigenheim, mit Gärten oder Terrassen, mit Anblick oder kurzen Wegen ins Flächennahbereich. Im Außenbereich kann hier verdichtet und Ressourcen gebündelt werden.
Fazit: Mehr Stadt = Mehr Freiraum

NEUE LEBENSQUALITÄT KANN MAN BAUEN
NEUTRALITÄT BEI WASSERFÜHRUNG UND ENERGIE
Im nächsten Schritt steht der Umbau des Bestands an. Werteverbe mit Potenzialen zum Wohnqualitätsgewinn vereinbaren.
Fazit: Mehr Stadt = Mehr

QUARTIER

NEUE MITTE NORD
NEUTRALITÄT BEI WASSERFÜHRUNG UND ENERGIE
Die neue Mitte in Nordhausen-Nord vereint alle 2000W-Ansätze in einem Holo-CO₂-Speicher-Hybrid mit den Open City Principles. Sie bietet Raum zum Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Verweilen, kurze Wege im Quartier, produktive Grünräume und Stellplätze im Inneren.
Direkt an den Hauptstraßen erzeugt sie ein prominentes und wiedererkennbares Bild am Stadtzugang. Durch die Rotation ergeben sich neu-definierte Stadträume mit klarem Nutzungsgewandlung.
Fazit: 2000W = CO₂ + OpenCity = Gut!

PRODUKTIVER NORDEN 1
NEUTRALITÄT BEI WASSERFÜHRUNG UND ENERGIE
Gemeinschaftliche Gärten in den Innenhöfen bieten allen Bewohnern Außenraum zur persönlichen Ausgestaltung und die Möglichkeit zur Vernetzung mit kooperationsfähigen, frischen Nahrungsmitteln. Überschuss kann an Food-Sharing Stationen geteilt werden!
Fazit: Das hilft nicht nur der Umwelt, sondern auch dem Gemeinschaftsgefühl!



HOMERWORK
NEUTRALITÄT BEI WASSERFÜHRUNG UND ENERGIE
Alle neuen Gebäude bieten auch Räume zum Arbeiten und zur Produktion von Ideen, Know-How, Dienstleistungen oder gar konkreten Produkten. Die Trennung von Wohnen und Arbeiten wird immer stärker verschwimmen.
Fazit: Mehr Produktion = Mehr Stadt

REGENWASSER
NEUTRALITÄT BEI WASSERFÜHRUNG UND ENERGIE
In ganz NH-Nord wird das anfallende Regenwasser der Hausdächer, Platzebenen und Infrastruktur gesammelt, versickert oder weitergenutzt. In den Produktionen bewirkt dies eine Gartenbewässerung. Im Zentrum ist ein abgegraben Verickerungssystem mit aufwändigem als Kultur-Klimaanlage für die städtische Stadtlebe.
Fazit: Gut fürs Klima, gut für den Geldbeutel.

MOBILITÄTSECKEN
NEUTRALITÄT BEI WASSERFÜHRUNG UND ENERGIE
An einer Ecke jeder Hofenheit bilden die Mobilitätssecken Ladestationen, Fahrradständer, Bike-Sharing, Car-Sharing, E-Ladestationen, Paket-Stationen usw.
Hier kann Ein- und Ausgehendes und das Verkehrsbedürfnis geschickt werden. Dauerparken kann man nur noch auf den designierten Quartiers-Parkplätzen.
Fazit: Weniger Autos = Mehr Mobilität

HAUS

NEU BAUEN
NEUTRALITÄT BEI WASSERFÜHRUNG UND ENERGIE
Die Umverteilung des Wohnungsbestandes in Gebäudeformen, Bauweisen und Eigentumsstruktur schafft langfristige Resilienz. Alle neuen Gebäude sollen Energieeffizient und weitgehend natürliche Materialien aus der Region verwenden.
Fazit: 1% Rückbau + 2% Neubau pro Jahr und zwar natürlich und regional.

PRODUKTIVER NORDEN 2
NEUTRALITÄT BEI WASSERFÜHRUNG UND ENERGIE
Alle Bestandsgebäude mit geeigneter Ausstattung erhalten private Gärten in den Erdgeschosses.
Fazit: Das hilft nicht nur der gesunden Ernährung, sondern auch dem Wohnwert!

PLUSENERGIE
NEUTRALITÄT BEI WASSERFÜHRUNG UND ENERGIE
Sämtliche Neubauten versorgen alle ihre Bewohner und Geschäfte eigenständig mit Solar-Strom. Regenwasser wird in Sammelbecken zur Bewässerung und Verickerung aufgefungen.
Fazit: 1800m² Strom

2000W SPIELGELD
NEUTRALITÄT BEI WASSERFÜHRUNG UND ENERGIE
Die Stadt, SWM und WVG (Bürger) sammeln die besten Ideen der NH-Nord-Bewohner. Jeden Monat mit 1000€ Gewinne werden die besten und günstigsten Projekte, mit denen individual, gemeinschaftlich oder institutionell Ressourcen eingespart werden. Bis zum Gewinn-Betrag oder plant jemand Räume? Welche Idee spart jedem Bewohner Stromkosten? Oder was braucht das Quartier, damit keiner mehr ein Auto benötigt? Urlaub in der Region? Die 1000€ sind an keine Bedingungen geknüpft.
Fazit: Bottom up!

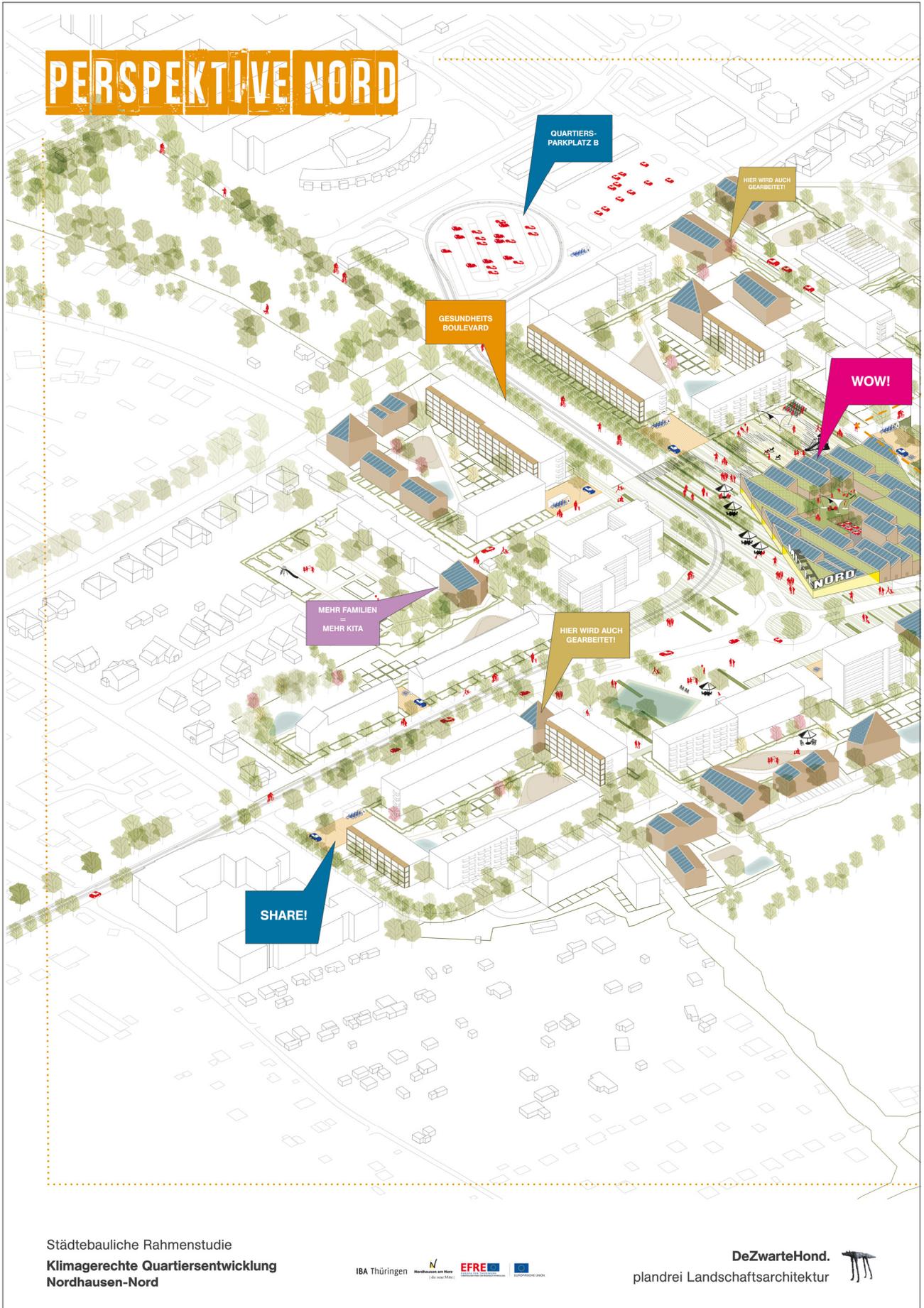
ZIEL:



Städtebauliche Rahmenstudie
Klimagerechte Quartiersentwicklung
Nordhausen-Nord



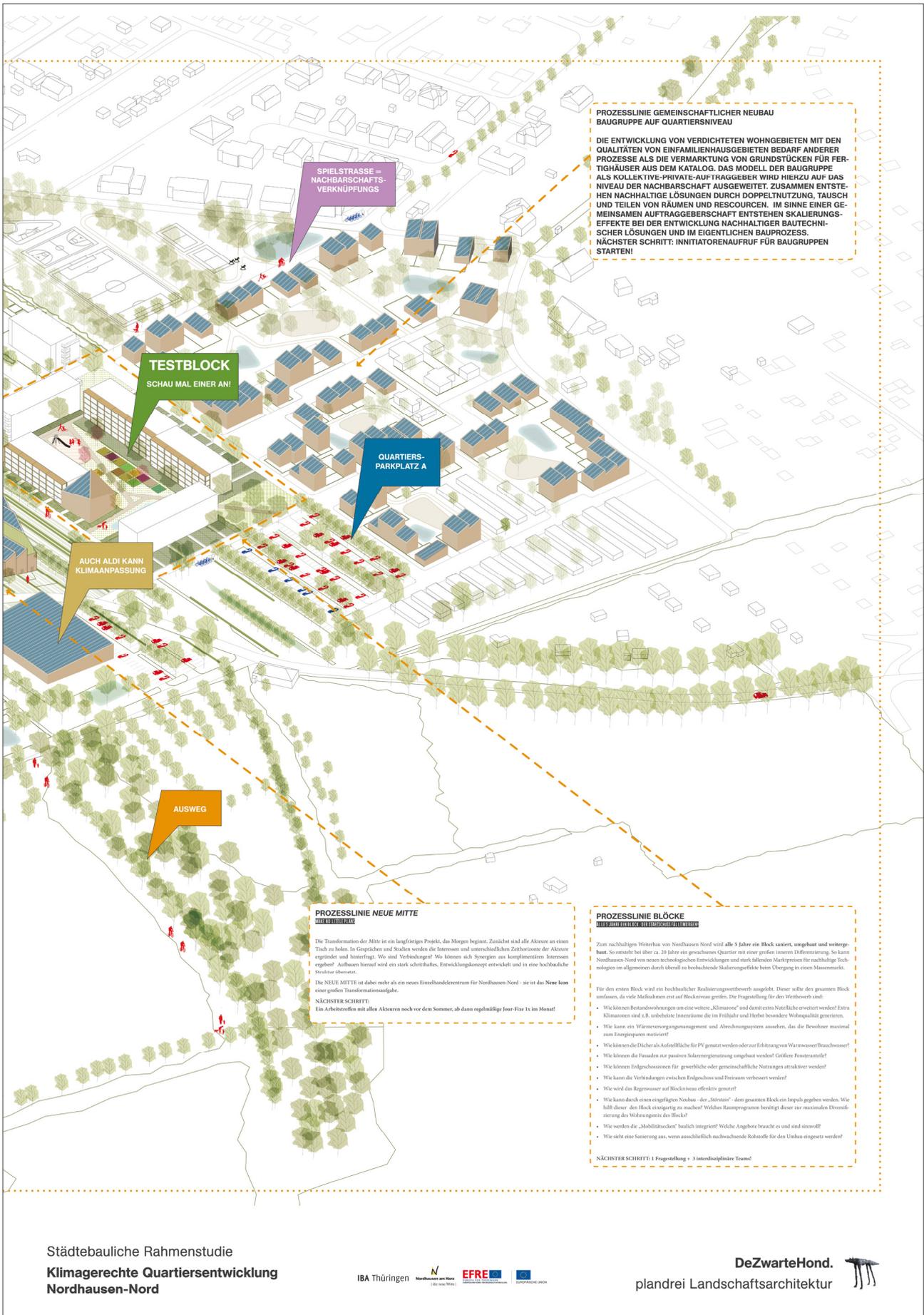
DeZwarteHond.
plandrei Landschaftsarchitektur



Städtebauliche Rahmenstudie
**Klimagerechte Quartiersentwicklung
Nordhausen-Nord**

IBA Thüringen   

DeZwarteHond.
plandrei Landschaftsarchitektur 



PROZESSLINIE GEMEINSCHAFTLICHER NEUBAU BAUGRUPPE AUF QUARTIERSNEAU

DIE ENTWICKLUNG VON VERDICHTETEN WOHNGEBIETEN MIT DEN QUALITÄTEN VON EINFAMILIENHAUSENGEBIETEN BEDARF ANDERER PROZESSE ALS DIE VERMARKTUNG VON GRUNDSTÜCKEN FÜR FERTIGHÄUSER AUS DEM KATALOG. DAS MODELL DER BAUGRUPPE ALS KOLLEKTIVE-PRIVATE-AUFTRAGGEBER WIRD HIERZU AUF DAS NIVEAU DER NACHBARSCHAFT AUSGEWEITET. ZUSAMMEN ENTSTEHEN NACHHALTIGE LÖSUNGEN DURCH DOPPELTUNUTZUNG, TAUSCH UND TEILEN VON RÄUMEN UND RESOURCEN. IM SINNE EINER GEMEINSAMEN AUFTRAGGEBERSCHAFT ENTSTEHEN SKALIERUNGSEFFEKTE BEI DER ENTWICKLUNG NACHHALTIGER BAUTECHNISCHER LÖSUNGEN UND IM EIGENTLICHEN BAUPROZESS. NÄCHSTER SCHRITT: INITIATORENAUFRUF FÜR BAUGRUPPEN STARTEN!

TESTBLOCK
SCHAU MAL EINER AN!

QUARTIERS-PARKPLATZ A

AUCH ALDI KANN KLIMAAANPASSUNG

AUSWEG

PROZESSLINIE NEUE MITTE
PROZESSLINIE NEUE MITTE

Die Transformation der Mitte ist ein langfristiges Projekt das Morgen beginnt. Zunächst sind alle Akteure an einen Tisch zu holen. In Gesprächen und Studien werden die Interessen und unterschiedlicher Zithorientierte der Akteure ergründet und hinterfragt. Wo sind Verbindungen? Wo können sich Synergien aus komplementären Interessen ergeben? Aufbauen hierauf wird ein stark schriftliches, Entwicklungskonzept entwickelt und in eine hochbauliche Struktur übersetzt.

Die NEUE MITTE ist dabei mehr als ein neues Einzelhandelszentrum für Nordhausen-Nord - sie ist das Neue Icon einer großen Transformationsaufgabe.

NÄCHSTER SCHRITT:
Ein Arbeitstreffen mit allen Akteuren noch vor dem Sommer, ab dann regelmäßige Jour-Fixe 1x im Monat!

PROZESSLINIE BLÖCKE
PROZESSLINIE BLÖCKE

Zum nachhaltigen Weiterbau von Nordhausen Nord wird alle 5 Jahre ein Block saniert, umgebaut und weitergebaut. So entsteht bei über ca. 20 Jahre ein geschlossenes Quartier mit einer großen inneren Differenzierung. So kann Nordhausen-Nord von neuen technologischen Entwicklungen und stark fallenden Marktpreisen für nachhaltige Technologien im allgemeinen durch überall zu beobachtende Skalierungseffekte beim Übergang in einen Massenmarkt.

Für den ersten Block wird ein hochbaulicher Bauleistungsvereinbarung angeboten. Dieser sollte den gesamten Block umfassen, da viele Maßnahmen erst auf Blockniveau greifen. Die Fragestellung für den Wettbewerb sind:

- Wie können Bestandswohnungen um eine weitere „Klimasone“ und damit extra Nutzfläche erweitert werden? Extra Klimazonen sind z.B. unbeheizte Interzonen die im Frühjahr und Herbst besondere Wohnqualität generieren.
- Wie kann ein Wärmeversorgungsmanagement und Abrechnungssystem aussehen, das die Bewohner maximal zum Energie sparen motiviert?
- Wie können die Häuser als Außenfläche für PV genutzt werden oder zur Erhaltung von Warmwasser/Rechenwasser?
- Wie können die Fassaden zur passiven Solarenergienutzung umgebaut werden? Coölene Fassade/Anstrich?
- Wie können Erdgeschossebenen für gewerbliche oder gemeinschaftliche Nutzungen attraktiver werden?
- Wie kann die Verbindungen zwischen Erdgeschoss und Freiraum verbessert werden?
- Wie wird das Regenwasser auf Blockniveau effektiv genutzt?
- Wie kann durch einen einprägnanten Neubau - der „Steinle“ - dem gesamten Block ein Impuls gegeben werden. Wie hilft dieser den Block einzigartig zu machen? Welches Raumprogramm benötigt dieser zur maximalen Diversifizierung des Wohnungsbaus des Blocks?
- Wie werden die „Mobilitätskonzepte“ baulich integriert? Welche Angebote braucht es und sind sinnvoll?
- Wie sieht eine Sanierung aus, wenn ausschließlich nachwachsende Rohstoffe für den Umbau eingesetzt werden?

NÄCHSTER SCHRITT: 1. Fragestellung + 3. Interdisziplinäres Team!

Städtebauliche Rahmenstudie
Klimagerechte Quartiersentwicklung Nordhausen-Nord



DeZwarteHond.
plandrei Landschaftsarchitektur

ERLÄUTERUNGSTEXT

2000W Nord

2000W OPEN NORD ist der Maßnahmenkatalog zur klimagerechten Quartiersentwicklung Nordhausens. Er bietet Zielvorgaben, Referenzen und Gestaltungsmaßnahmen zum Umbau und Neubau im Bestandsquartier, zur Freiraumgestaltung, zu Mobilitätsstrukturen, sowie Ideen zu ressourcenschonenden Lebensweisen und Diversifizierungen von monofunktionalen Räumen hin zu **hybriden Mischgebieten**.

2000W NORD entwickelt Gestaltungsideen und Aufgabenstellungen, um Nordhausen-Nord im Sinne der 2000Watt-Zukunftsgesellschaft zu transformieren. Dieser Transformationsprozess richtet sich zum einen auf konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung/ nachhaltigen Energieerzeugung und zum anderen auf Maßnahmen und Ideen, die einen grundlegenden Umbau unserer Gesellschaft und unserer Verhaltensweisen grundlegend nachhaltig verändern.

OPEN NORD verknüpft diesen thematischen Unterbau mit grundlegenden städtebaulichen Prinzipien der Open City Toolbox.

Start: 2000W Komponenten

ÜBER DEN HORIZONT

ENERGIEPRODUKTION MUSS ÜBERGREIFEND UNTERSUCHT WERDEN!

Das derzeitige positive Fazit zur CO₂ armen Erzeu-

gung der Heizwärme und Elektrizität ist abhängig von Flächenressourcen außerhalb des Planungsgebiets (landwirtschaftliche Flächen, Reststoffe von Wahrenströmen). Damit ist energetisch betrachtet Nordhausen Nord viele Male „größer“ als der Siedlungskern.

Fazit: Betrachtungshorizont erweitern! Was ist wenn diese Flächen und Ressourcen nicht mehr zur Verfügung stehen bzw. ebenfalls bilanziert werden müssen?

DICHTE

MEHR STADT

Nordhausen, und insbesondere NH-Nord, müssen dichter werden um den Ressourcenverbrauch zu beschränken! Jeder neue Bewohner Nordhausens, der aus dem Umland zuzieht und deshalb nicht mehr auf sein Auto angewiesen ist, leistet einen großen Betrag zur Nachhaltigkeit. Nur in hochverdichteten Räumen lässt sich die 2000W-Gesellschaft realisieren.

Fazit: Ziel sollten nicht 10%, sondern 20% mehr Einwohner sein! Und die in Plus-Energie-Gebäuden!

EIGENHEIM

KOMPAKTES & HYBRIDES WOHNEN

NH-Nord bietet große Flächenreserven um vielen Wohnformen Raum zu geben: Kompaktes Wohnen im Bestand, Block-Ergänzungen, Multifunktionales Wohnen, Mehrgenerationen Eigenheime, mit Gärten oder Terrassen, mit Ausblick oder kurzen Wegen usw. Flächenverbrauch im Außenbereich kann hier verhindert und Ressourcen gebündelt werden.

Fazit: Mehr Stadt = Mehr Freiraum

PACKSTATIONEN

KURZE WEGE, WENIGER LIEFERVERKEHR

Packstationen an Mobilitätsecken reduzieren den Lieferverkehr bei zunehmendem Online-Handel.

Fazit: Besser in der Neuen Mitte einkaufen!

NEUE MITTE NORD

MOTOR FÜR NEUE RÄUME

Die neue Mitte in Nordhausen-Nord vereint alle 2000W-Bausteine in einem Holz-CO₂Speicher-Hybrid mit den Open City Prinzipien. Sie bietet Raum zum Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Verweilen, kurze Wege im Quartier, produktive Grünräume und Stellplätze im Inneren. Direkt an den Hauptstraßen erzeugt sie ein prominentes und wiedererkennbares Bild am Stadteingang. Durch die Rotation ergeben sich neudefinierte Stadt-

räume mit klaren Nutzungszuweisungen.
Fazit: 2000W + CO² + OpenCity = Geil!

PRODUKTIVER NORDEN 1

NORD GARDENING +

Gemeinschaftliche Gärten in den Innenhöfen bieten allen Bewohnern Außenraum zur persönlichen Aneignung und die Möglichkeit zur Versorgung mit kostengünstigen, frischen Nahrungsmitteln. Überschuss kann an Food-Sharing Stationen geteilt werden!

Fazit: Das hilft nicht nur der Umwelt, sondern auch dem Gemeinschaftsgefühl!

SHARED SPACE

NEUE MOBILITÄT NORD

Straßen, Fahrradwege und Bürgersteige werden zusammengefasst, der MIV-Bedarf minimiert, Stellplätze konzentriert. Es entstehen neue Sicht- und Bewegungsachsen, Treffpunkte, Orientierung und Verknüpfungen.

Fazit: Nordhausen-Nord wird zum fußgänger- und fahrradfreundlichstem Stadtteil der Region

NEUE LEBENSQUALITÄT KANN MAN BAUEN

ERWEITERUNGEN FÜR COMFORT UND UMWELT

Im nächsten Schritt steht der Umbau des Bestands an. Wettbewerbe müssen Maßnahmen mit Blick auf die 2000W-Ziele mit Potentialen zum Wohnqualitätsgewinn vereinbaren.

Fazit: Mehr = Mehr

REGENWASSER

SAMMELN & NUTZEN

In ganz NH-Nord wird das anfallende Regenwasser der Hausdächer, Platzflächen und Infrastruktur gesammelt, versickert oder wiedergenutzt. In den produktiven Innenhöfen zur Gartenbewässerung. Im Zentrum in einem abgetreppten Versickerungssystem dient es außerdem als Kaltluft-Klimaanlage für die südlichen Stadtteile.

Fazit: Gut fürs Klima, gut für den Geldbeutel.

HOMEWORK

KOMPAKTES & HYBRIDES WOHNEN 2

Alle neuen Gebäude bieten auch Räume zum Arbeiten und zur Produktion von Ideen, Know-How, Dienstleistungen oder ganz konkreten Produkten. Die Trennung von Wohnen und Arbeiten wird immer stärker ver-

schwimmen.

Fazit: Mehr Produktion = Mehr Stadt

MOBILITÄTSECKEN

NEUE MOBILITÄT NORD

An einer Ecke jeder Hofeinheit bündeln die Mobilitäts-ecken Ladezonen, Fahrradstellplätze, Bike-Sharing, Car-Sharing, E-Ladestationen, Paket-Stationen usw. Hier kann Ein- und Ausgeladen und das Verkehrsmittel gewechselt werden. Dauerparken kann man nur noch auf den designierten Quartiers-Parkplätzen.

Fazit: Weniger Autos = Mehr Mobilität

NEU BAUEN

STÜCK FÜR STÜCK ERNEuern

Die Diversifizierung des Wohnungsbestandes in Gebäude-Typologie, Bewohner- und Eigentümerstruktur schafft langfristige Resilienz. Alle neuen Gebäude sollen Energiespeicher und weitestgehend natürliche Materialien aus der Region verwenden.

Fazit: 1 % Rückbau + 2 % Neubau pro Jahr und zwar natürlich und regional.

PRODUKTIVER NORDEN 2

NEUE WOHNQUALITÄT

Alle Bestandsgebäude mit geeigneter Ausrichtung erhalten private Gärten in den Erdgeschossen.

Fazit: Das hilft nicht nur der gesunden Ernährung, sondern auch dem Wohnwert!

MOBILITÄTSECKEN

NEUE MOBILITÄT NORD

An einer Ecke jeder Hofeinheit bündeln die Mobilitäts-ecken Ladezonen, Fahrradstellplätze, Bike-Sharing, Car-Sharing, E-Ladestationen, Paket-Stationen usw. Hier kann Ein- und Ausgeladen und das Verkehrsmittel gewechselt werden. Dauerparken kann man nur noch auf den designierten Quartiers-Parkplätzen.

Fazit: Weniger Autos = Mehr Mobilität

PLUSENERGIE

SOLAR ÜBERALL

Sämtliche Neubauten versorgen alle ihre Bewohner und Geschäfte eigenständig mit Solar-Strom. Regenwasser wird in Sammelbecken zur Bewässerung und Versickerung aufgefangen.

Fazit: 1800m² Strom

2000W SPIELGELD

VENTURE CAPITAL FÜR RESSOURCENSCHONENDE IDEEN

Die Stadt, SWG und WBG fördern zusammen die besten Ideen der NH-Nord Bewohner. Jeden Monat mit 1000EUR! Gesucht werden die besten und günstigsten Projekte, mit denen individuell, gemeinschaftlich oder institutionalisiert Ressourcen eingespart werden. Baut man Gemüse-Beete oder pflanzt jemand Bäume? Welche Idee spart jedem Bewohner Stromkosten? Oder was braucht das Quartier, damit keiner mehr ein Auto benötigt? Urlaub in der Region? Die 1000EUR sind an keine Bedingungen geknüpft.

Fazit: Bottom up!

perspektive nord

PROZESSLINIE GEMEINSCHAFTLICHER NEUBAU BAUGRUPPE AUF QUARTIERSNIVEAU

Die Entwicklung von verdichteten Wohngebieten mit den Qualitäten von Einfamilienhausgebieten bedarf anderer Prozesse als die Vermarktung von Grundstücken für Fertighäuser aus dem Katalog. Das Modell der Baugruppe als Kollektive-Private-Auftraggeber wird hierzu auf das Niveau der Nachbarschaft ausgeweitet. Zusammen entstehen nachhaltige Lösungen durch Doppelnutzung, Tausch und Teilen von Räumen und Ressourcen. Im Sinne einer gemeinsamen Auftraggeberschaft entstehen Skalierungseffekte bei der Entwicklung nachhaltiger bautechnischer Lösungen und im eigentlichen Bauprozess.

NÄCHSTER SCHRITT: Initiatorenaufruf für Baugruppen starten!

PROZESSLINIE NEUE MITTE MAKE NO LITTLE PLANS

Die Transformation der Mitte ist ein langfristiges Projekt, das Morgen beginnt. Zunächst sind alle Akteure an einen Tisch zu holen. In Gesprächen und Studien werden die Interessen und unterschiedlichen Zeithorizonte der Akteure ergründet und hinterfragt. Wo sind Verbindungen? Wo können sich Synergien aus komplimentären Interessen ergeben? Aufbauen hierauf wird ein stark schritthaftes, Entwicklungskonzept entwickelt und in eine hochbauliche Struktur übersetzt.

Die NEUE MITTE ist dabei mehr als ein neues Einzelhandelezentrum für Nordhausen-Nord - sie ist das **Neue Icon** einer großen Transformationsaufgabe.

NÄCHSTER SCHRITT: Ein Arbeitstreffen mit allen Ak-

teuren noch vor dem Sommer, ab dann regelmäßige Jour-Fixe 1x im Monat!

PROZESSLINIE BLÖCKE

ALLE 5 JAHRE EIN BLOCK. DER STARTSCHUSS FÄLLT MORGEN!

Zum nachhaltigen Weiterbau von Nordhausen Nord wird **alle 5 Jahre ein Block saniert, umgebaut und weitergebaut**. So entsteht bei über ca. 20 Jahre ein gewachsenes Quartier mit einer großen inneren Differenzierung. So kann Nordhausen-Nord von neuen technologischen Entwicklungen und stark fallenden Marktpreisen für nachhaltige Technologien im allgemeinen durch überall zu beobachtende Skalierungseffekte beim Übergang in einen Massenmarkt.

Für den ersten Block wird ein hochbaulicher Realisierungswettbewerb ausgelobt. Dieser sollte den gesamten Block umfassen, da viele Maßnahmen erst auf Blockniveau greifen. Die Fragestellung für den Wettbewerb sind:

- Wie können Bestandswohnungen um eine weitere „Klimazone“ und damit extra Nutzfläche erweitert werden? Extra Klimazonen sind z.B. unbeheizte Innenräume die im Frühjahr und Herbst besondere Wohnqualität generieren.
- Wie kann ein Wärmeversorgungsmanagement und Abrechnungssystem aussehen, das die Bewohner maximal zum Energiesparen motiviert?
- Wie können die Dächer als Aufstellfläche für PV genutzt werden oder zur Erhitzung von Warmwasser/Brauchwasser?
- Wie können die Fassaden zur passiven Solarenergienutzung umgebaut werden? Größere Fensteranteile?
- Wie können Erdgeschosszonen für gewerbliche oder gemeinschaftliche Nutzungen attraktiver werden?
- Wie kann die Verbindungen zwischen Erdgeschoss und Freiraum verbessert werden?
- Wie wird das Regenwasser auf Blockniveau effektiv genutzt?
- Wie kann durch einen eingefügten Neubau - der „Störstein“ - dem gesamten Block ein Impuls gegeben werden. Wie hilft dieser den Block einzigartig zu machen? Welches Raumprogramm benötigt dieser zur maximalen Diversifizierung des Wohnungsmix des Blocks?
- Wie werden die „Mobilitätsecken“ baulich integriert?

Welche Angebote braucht es und sind sinnvoll?

- Wie sieht eine Sanierung aus, wenn ausschließlich nachwachsende Rohstoffe für den Umbau eingesetzt werden?

NÄCHSTER SCHRITT: 1 Fragestellung + 3 interdisziplinäre Teams!

open nord

Straßenräume

Urbane Adern verknüpfen Nachbarschaften, Stadt und Land. Sie fördern die soziale und ökonomische Interaktion.

Kontinuierliche Erneuerung

Jedes Jahr sollten 3% des Bestandes saniert und 1% durch Neubau ersetzt werden. Dafür braucht es neue Prototypen.

Gesund Lokal

Kurze Wege, lokale Lebensmittel, Tauschen und Schenken. Minimiere Verschwendung von Raum & Kapital durch eine lokale Ökonomie. Und das zu Fuß und mit dem Fahrrad.

Orte schaffen

Biete jeder Bewohnergeneration Raum und Treffpunkte, wo sie sie selbst sein kann und Gäste willkommen sind. Hierarchisiere Freiräume in Öffentlich - Gemeinschaftlich - Privat.

Third places.

Biete Räume für unerwartete Begegnungen, die zum Austausch und neuer Zusammengehörigkeit führen. "Ich bin ein Nordhausener."

GrowingLivingWorking

Das Quartier wird multifunktional. Zuhause ist auch ein Ort um zu Arbeiten oder ein Unternehmen zu gründen. Dafür sind neue Typologien und Angebote nötig.

OPEN CITY

Möglichkeiten für Mensch, Wirtschaft und Natur. Generationsübergreifende Stadt, an der jeder teilhat. Sicht aus einem regionalen bis lokalen Blickwinkel.

PROZESSLINIE MASTERPLAN

NUR ÜBER DAS WAS SICHTBAR IST, KANN MAN STREITEN. NUR WER STREITET ENTWICKELT DIE BESTEN IDEEN!

Auf Grundlage dieses Wettbewerbs wird ein dynamischer Masterplan entwickelt. Diese dynamische Zeichnung enthält Ideen von unterschiedlichen Akteuren mit sehr unterschiedlichen Entwicklungsständen. Der dynamische Masterplan enthält Informationen auf sehr unterschiedlichen Maßstäben und mit unterschiedlichen Detaillierungsgraden. Durch Zeichnung, Darstellung und kontinuierliche Ausstellung und Verfügbarkeit aller Ideen und Ansätze (z.B. online) entsteht ein gemeinsames Verständnis für den Raum und die Aufgabe.

Der dynamische Masterplan ist der Kondensationspunkt des gemeinsamen Diskurses und Abstimmungsprozesses. Er schafft Transparenz und ermöglicht Partizipation.

NÄCHSTER SCHRITT: Dynamischen Masterplan aufsetzen und dann fortwährend ergänzen und ändern!